

Direktion

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht der Direktion und Bericht des Verwaltungsrates der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft**

Band (Jahr): **39 (1891)**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

als Ersatz für abgegangenes bzw. abgehendes Material $3 \times 8 \times 70 = 1,680$ Sitzplätze
als Bedarf für die obgenannten zwei Moratoriumslinien, laut Gutachten

der Bundesexperten 1,510 „

Total 3,190 Sitzplätze = 54 Personenwagen,

wovon 18 I./II. und 36 III. Klasse. — Von den Gepäckwagen waren 4 an der Grenze ihrer Leistungsfähigkeit
angelangt und zu ersetzen; deren Ablieferung hat im Berichtsjahre stattgefunden.

c) Güterwagen. Da während der letzten Jahre zur Zeit des grossen Verkehrs zuweilen starker Wagen-
mangel herrschte, sind, wie bereits auf Seite 18 dieses Berichtes erwähnt wurde, Schritte für eine namhafte
Vermehrung des schweizerischen Güterwagenparkes gethan worden; angeordnete statistische Erhebungen auf allen
schweizerischen Stationen sollten zu einer Norm führen, nach welcher sich die Grösse des Güterwagenbedarfs jeder
einzelnen Verwaltung bestimmen lässt. Inzwischen musste aber darauf getrachtet werden, weitem Abgang zu er-
setzen und für die Moratoriumslinien neues Material anzuschaffen. Zur Ausrangirung wurden zunächst die noch
vorhandenen 182 Güterwagen mit hölzernen Untergestellen bestimmt; bei Vertheilung des Ersatzes auf 6 Jahre bringt
es 30 Wagen auf jedes Jahr. Dazu kam laut dem erwähnten, allerdings in dieser Hinsicht wohl allzu hoch
greifenden Expertengutachten für die Linien Koblenz-Stein und Rechtsufrige Zürichseebahn ein Bedarf von
 $70 + 80 = 150$ Stück. Für die Jahre 1890—1892 ergab sich hieraus ein Bedarf von je 80, zusammen also 240
Wagen. Seither wurden:

geliefert:	{	Wagen GR ¹	60	
		" L R ¹	30	
		" MR ²	50	140 Stück.
bestellt:	{	Wagen KR ¹	100	
		" MR ²	30	130 „
			Total	270 Stück.

VI. Direktion.

Die stets sich mehrende Geschäftslast der Betriebsleitung, die es dem Vorstande des III. Departements
immer mehr erschwerte, sich den besonders wichtigen Angelegenheiten seines Geschäftskreises in der wünsch-
baren Weise zu widmen, veranlasste uns, mit verwaltungsräthlicher Genehmigung eine etwelche Änderung in der
Geschäftsvertheilung der Direktion zur Entlastung des genannten Departements vorzunehmen. Es geschah
dies mit einem Nachtrag vom 10. März 1891 zum Reglement über die Organisation und die Geschäftsordnung der
Direktion vom 14. Juli 1890, wodurch insbesondere die Angelegenheiten betreffend die gemeinschaftliche Benutzung
von Bahnhöfen und Bahnstrecken, ferner diejenigen des schweizerischen Wagenverbandes dem V. Departement über-
tragen wurden. — Im Anschlusse hieran wurde ferner ein Theil der im Geschäftskreis des III. Departements
verbleibenden Geschäfte Herrn Oberinspektor Vögelin zur selbständigen Behandlung unter Aufsicht des Departements-
vorstandes übertragen.

Die Direktion hielt im Berichtsjahre 112 Sitzungen und fasste 2687 Beschlüsse, abgesehen von den durch die Direktionsmitglieder in ihrer Einzelkompetenz erledigten Geschäften. Die Zahl der von der Direktion, beziehungsweise den Departementen behandelten Geschäfte übersteigt diejenige des Vorjahres um ein Beträchtliches; das Register weist gegenüber 33,392 (Prinzipal-) Nummern vom Vorjahre für das Jahr 1891 deren 35,649 auf.

Indem wir hiemit die Berichterstattung über unsere Geschäftsführung im Jahre 1891 schliessen und Ihnen die Genehmigung der nachstehenden Rechnungen empfehlen, versichern wir Sie, Tit., unserer vollkommenen Hochachtung.

Zürich, den 28. Mai 1892.

Namens der Direktion der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft:

Der Präsident:

Dr. E. Escher.